

# PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. Dezember 2010

Seite 1

# ***PRESSEDIENST***



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

**01. Dezember 2010**

**Seite 2**

**INHALT**

<b>ZUM JAHRESSCHLUSS.....</b>	<b>3</b>
<b>THEMA 1: Pferdeschändung in Abtsgmünd .....</b>	<b>5</b>
Pferdeschänder in Abtsgmünd – schlimme Tat aufgedeckt .....	5
<b>THEMA 2: Entscheidung zu Doping und Medikation .....</b>	<b>7</b>
FEI entscheidet über Schmerz- und Entzündungshemmer .....	7
<b>NACHGEREICHT.....</b>	<b>8</b>
Michael Jung eilt von Sieg zu Sieg – auch in Stuttgart .....	8
Timo Beck erneut Hallenchampion der Springreiter .....	9
„Nürnberger“ Nachwuchsspringen gewann Marcel Wissenbach .....	9
Die Doppelvoltigierer aus dem Lande zeigten Ihre Klasse .....	10
Adrian Schmid gewinnt Klasse S .....	10
Ludger Beerbaum Dritter für Mannheim.....	10
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND .....</b>	<b>11</b>
Bundeskader Fahren stehen fest .....	11
Gebrüder Lütke Westhues Plakette: Preisträger aus Baden-Württemberg .....	11
<b>IM STENOGRAMMM.....</b>	<b>12</b>
11. Ludwigsburger Pferdetag.....	12
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH .....</b>	<b>13</b>
Europas Staatsgestüte: Das Pferd als Kulturgut steht im Mittelpunkt.....	13
<b>PFERDEZUCHT .....</b>	<b>14</b>
11. Ludwigsburger Pferdetag.....	14
Ilsfeld: Nikolaus-Verkaufstag für Pferde.....	14
<b>WANDERN ZU PFERDE .....</b>	<b>15</b>
NRW bewilligt 2,3 Mio. Euro für Pferderegion Münsterland.....	15
<b>REZENSIONS-TIPPS.....</b>	<b>16</b>
Mein Pferdebuch .....	16
Richtig Reiten – eine Herausforderung .....	16
Einfach gutes Reiten – eine DVD macht die Reitlehre anschaulich .....	17
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT .....</b>	<b>18</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN.....</b>	<b>19</b>
Prinzessin Haya Bint Al Hussein als FEI-Präsidentin wiedergewählt .....	19
Deutschlands erster Professor für Pferdewirtschaft heißt Dr. Dirk Winter .....	20
<b>LINKS ZUM INTERNET .....</b>	<b>21</b>
Immer gut informiert mit dem FN-App.....	21
<b>SERVICE .....</b>	<b>22</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	22
<b>IMPRESSUM:.....</b>	<b>22</b>

**01. Dezember 2010**

**Seite 3**

### **Zum Geleit**

Wer aber die Schwierigkeiten, die ihm beim Reiten begegnen, als Herausforderung ansieht, kann kaum mehr davon lassen und profitiert so auch für sein tägliches Leben. Dabei gibt es ganz viele interessante Parallelen, z.B. zur Erziehung von Kindern, aber auch zu mancher Situation im Berufsleben.

**Michael Putz**, Reitlehrer und Pferdewirtschaftsmeister.  
Autor des Buches: Richtig Reiten - eine Herausforderung.

## **ZUM JAHRESSCHLUSS**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon ist ein weiteres Jahr vorbei, das letzte große Turnier der Saison in Stuttgart ist Geschichte. Erinnerungen an die Weltreiterspiele mit schönen Medaillen und überraschenden Titeln bleiben wach. Unzählige Turniere im Lande haben viel Arbeit gebracht für die Ehrenamtlichen. Auch Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, haben vielerorts den Pferdesport den Lesern, Hörern und Fernsehzuschauern nahe gebracht. Dafür danken wir Ihnen herzlich und bitten Sie, darin nicht nachzulassen.

Nun aber ist erst einmal Ruhe angesagt, jedenfalls für die meisten Reitersleute. Wer jetzt noch unterwegs ist zu Turnieren, gehört zu den ambitionierten Amateuren oder gar zu den Profis. Die Winterpause ist auch Erholung für die Pferde, die weniger tun müssen. Dennoch ist „etwas Winterarbeit“ wichtig, um

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. Dezember 2010

Seite 4

die Pferde fit und bei Laune zu halten, Reiterfehler auszufleien, Pferde für neue Aufgaben auszubilden. Müßiggang ist hier von Übel. Wichtig jedoch ist, dass wir alle ein wenig verschnaufen können.

Dieses Verschnaufen in den letzten Wochen des Jahres wünschen wir vom PRESSEDIENST und Pferdesportverband Baden-Württemberg Ihnen allen, die uns das ganze Jahr über begleiten. Wir wünschen Ihnen, dass Sie diese Zeit, als besinnliche Zeit erfahren und genießen können, beruflich wie privat.

Herzlichst  
Ihr  
Martin Stellberger  
PRESSEDIENST

**01. Dezember 2010**

**Seite 5**

## **THEMA 1: Pferdeschändung in Abtsgmünd**

### **Pferdeschänder in Abtsgmünd – schlimme Tat aufgedeckt**

**Abtsgmünd.** Die Schwäbische Post berichtete am 16. November 2010 von einem schweren Übergriff auf zwei Stuten. Das Blatt schreibt aufgrund einer Polizeimitteilung:

„Eine besonders gemeine Art von Tierquälerei wurde am Samstag früh auf einer Weide im Laubachtal entdeckt. Auf der Weide mit angrenzendem Stallbereich wurden an zwei Stuten schwere Verletzungen festgestellt. Eines der Tiere musste inzwischen eingeschläfert werden. Beide Tiere wiesen im Genital- und Analbereich schwere Verletzungen auf. Die Misshandlungen wurden in der Nacht von Freitag auf Samstag begangen. Nach dem Stand der bisherigen Ermittlungen waren die Pferde am Freitag gegen 17.30 Uhr zuletzt unverletzt gesehen worden, am Samstagmorgen um 9 Uhr wurden die Taten dann entdeckt. Die Polizei sucht Zeugen, die von Freitag auf Samstag Personen oder Fahrzeuge im Bereich des Weidegeländes östlich des Laubachsees und südlich der Straße Abtsgmünd/Fachsenfeld gesehen haben. Hinweise werden unter Telefon 07361-5800 bei der Polizeidirektion Aalen entgegengenommen.“

### **Pferdesportverband ruft zu verstärkter Aufmerksamkeit auf**

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. mit Sitz in Kornwestheim sieht sich einmal mehr veranlasst, die Mitbürger zu vermehrter Aufmerksamkeit aufzurufen. Besonders Landwirte, Forstarbeiter, Förster und Spaziergänger sowie Jogger werden gebeten, verdächtige Beobachtungen unverzüglich der Polizei zu melden. Es ist ein großes Anliegen des Verbandes, mitzuhelfen, dass solche furchtbaren Übergriffe unterbunden werden. Ungewöhnliche Beobachtungen sollten notiert werden. Dazu kann man heutzutage auch die Fototechnik eines Handys nutzen, um ggf. Autonummern zu notieren oder sonstige Situationen festzuhalten.

Pferdebesitzer sollten sich verstärkt darum kümmern, dass ihre Pferde besser überwacht werden können. Besonders in den Abendstunden und vor allem durch das jetzige Winterwetter werden Übergriffe auf Pferde und andere Tiere erleichtert. Pferdebesitzer in, sowie die Betreiber und Mitarbeiter von Pensionsställen sollten ihrerseits große Vorsicht walten lassen und fremde Personen auf dem Gelände unbedingt ansprechen, ggf. nicht durch die Anlagen führen, wenn kein glaubwürdiger Eindruck vorliegt. Dies gilt vor allem deshalb, weil potentielle Tierquäler, aber auch Diebe von Reitausrüstung ihre „Einsatzstellen“ häufig zuvor ausspähen, um dann leichter eindringen zu können. Außerdem gibt es sehr häufig preisgünstige aber wirksame

**01. Dezember 2010**

**Seite 6**

Lösungen, die Stallungen zu sichern. Die Polizei kann hier mit ihren Fachleuten besonders gut helfen und beraten. Hingewiesen sei auch auf das Buch „So schütze ich mein Pferd“ von Hans Glindemann (Verlag Müller Rüschlikon), Angehöriger des Landeskriminalamtes Hamburg.

Andererseits dürfen sich eventuell betroffene Pferdebesitzer oder Stallbetreiber nicht hinreißen lassen, Selbstjustiz zu üben. Dadurch gefährden sie sich in hohem Maße selbst und machen sich zudem ebenfalls strafbar. Allerdings dürfen Täter auf frischer Tat festgehalten werden, bis die Polizei eintrifft. Sollte jedoch eine verdächtige Person bekannt sein oder identifiziert werden können, z. B. durch Autonummern etc., ist ein Festhalten in der Regel nicht nötig. Die Polizei hat ja dann die Möglichkeit, die verdächtige Person zu ermitteln. So kann dann auch eine Selbstgefährdung vermieden werden.

Der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. bittet aber auch die Medien um Unterstützung durch aufklärende Beiträge und die Aufforderung an die Bevölkerung, aufmerksam zu sein, um so Tiere besser zu schützen.

PD/stb

**01. Dezember 2010**

**Seite 7**

## **THEMA 2: Entscheidung zu Doping und Medikation**

### **FEI entscheidet über Schmerz- und Entzündungshemmer**

Neufassung der Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln in Deutschland

**Taipeh/TPE (fn-press).** Der Einsatz von Schmerz- und Entzündungshemmern (NSAIDs) bei Pferden bleibt auch 2011 während eines internationalen Wettkampfes verboten. Dies wurde von der Generalversammlung der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) in Taipeh entschieden. Damit folgte die FEI dem Vorschlag des Europäischen Pferdesportverbandes (EEF). „Wir begrüßen diese Entscheidung“, sagte Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Am 28. April 2011 tritt in Deutschland eine Neufassung der Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) in Kraft. Die FN entscheidet im Januar, wie es im kommenden Jahr in Sachen Medikation weitergehen soll. Ziel ist es, eine möglichst große Harmonisierung beider Regelwerke zu erreichen. Seit dem Frühjahr 2010 gibt es zwei Arbeitsgruppen der FN, die sich mit der Medikationsthematik befassen. Die sogenannte „List-Group“, besetzt mit Tierärzten, unter anderem der Nationalmannschaften, und Pharmakologen, nahm die bisherigen Medikationsregelungen genau unter die Lupe und unterbreitete der „sportpolitischen Gruppe“ Vorschläge, wie die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Pferden im Wettkampf aus tierärztlicher Sicht gestaltet sein sollten. Auf dieser Grundlage aufbauend bewertet die sportpolitische Gruppe, bestehend aus Mitgliedern des FN-Präsidiums, Vertretern der Landesverbände, Bundestrainern, Aktivenvertretern, Tierärzten, Pharmakologen und der Politik, diese Rahmenbedingungen aus verbandspolitischer Sicht. Auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppen trifft der Beirat Sport im Januar die Entscheidung über die neuen ADMR. *dp*

**01. Dezember 2010**

**Seite 8**

## **NACHGEREICHT**

### **Michael Jung eilt von Sieg zu Sieg – auch in Stuttgart**

**Stuttgart/Horb/Weingarten.** Michael Jung aus Horb, frisch gebackener Weltmeister der Vielseitigkeit 2010, eilt weiter von Sieg zu Sieg. Beim international hoch angesehenen Turnier Stuttgart German Masters (17.-21. November 2010) gewann er als Dressurreiter den iWEST-Dressur-Cup. Dieser für Baden-Württemberg traditionsreiche Wettbewerb wird während der grünen Saison mit vier Qualifikationen vorbereitet. Das Finale findet stets im November im Rahmen des Turniers Stuttgart German Masters statt und wurde in Stuttgart in Klasse S\*\* als Intermediaire I-Kür geritten. Der 28-jährige Pferdewirtschaftsmeister stand nach den Qualifikationen an der Spitze der Starterliste und wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Auf seinem zehnjährigen Wallach *Roche* siegte er mit 73,800 Prozentpunkten und hielt den Vorjahressieger Falk Stankus aus Donzdorf auf Distanz, der mit *Birkhofs Meraldik* 71,450 Punkte erreichte. Dritter wurde der für Horrenberg-Balzfeld startende Niederländer Pieter van der Raadt mit *World Hit* (69,700). Michael Jung sicherte sich mit seinem Sieg im Finale des iWEST-Dressur-Cups die inoffizielle Landesmeisterschaft der Dressurreiter. Sehr bemerkenswert: Nicole Isser aus Weingarten präsentierte sich und ihr Pferd *Wonneproppen* bei ihrem ersten Auftritt im Finale des iWest Cups in bestechender Form und kam mit 67,450 Prozentpunkten auf den fünften Platz. Gerhard Meyer, Vertreter des Titelsponsors iWEST gratulierte und sagte zum Turnier in Stuttgart: „Unser Cup hat sich immer weiter entwickelt und die Noten werden immer besser. Wir fühlen uns als Bayern immer sehr wohl hier in Baden-Württemberg.“ Das Engagement der Firma iWEST geht auch im nächsten Jahr weiter. Die Qualifikationen 2011 finden in Ludwigsburg, Böblingen, Legelshurst und Weilheim/Teck statt. Der Modus bleibt gleich, aber der Cup öffnet sich für bayerische Reiter. „Das eröffnet uns eine neue Klientel, wir üben den Schulterchluss“, meinte Gotthilf Riexinger.

Die Siegesserie von Michael Jung ging in Stuttgart weiter. Eindrucksvoll demonstrierte der Vielseitigkeits-Weltmeister, dass die Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle sein „Wohnzimmer“ ist: Zum fünften Mal – zum vierten Mal in Folge: 2005, 2007, 2008 und 2009 – gewann Jung das Indoor-Derby des Turniers. Auf dem achtjährigen Trakehner Wallach *Vincent TSF* war er nach 89.49 Sekunden im Ziel. Zweiter wurde Jungs WM-Mannschaftskamerad Frank Osthold vom RFV Vornholz mit *Air Jordan* und 91.27 Sekunden. Platz drei sicherte sich der Brasilianer Ruy Fonseca mit *Idaho d'Argonne* und 92.22 Sekunden. Ingrid Klimke aus Münster, ebenfalls WM-Teilnehmerin, kam mit *Tabasco* und 93.50 Sekunden auf den fünften Platz.

Jung zeigte seine Vielseitigkeit auch im Mercedes Benz Jump and Drive-Wettbewerb, wo er mit *FBW Evita* Dritter hinter dem Franzosen Julien Epailard und Christian Ahlmann aus Marl



**01. Dezember 2010**

**Seite 9**

wurde. Das internationale Zeitspringen um den rentES Speed Master-Preis beendete Michael Jung mit *Der Dürer TSF* als Sieger vor dem Belgier Philippe Le Jeune und dem Amerikaner Lauren Hough. Paul Hofmann aus Mannheim sicherte sich in diesem Springen mit *Floronce* den vierten Platz vor Timo Beck mit *Askaban*.

## **Timo Beck erneut Hallenchampion der Springreiter**

**Kehl/Altheim/Rheinfelden.** Als Mann des Abends ging Timo Beck aus Kehl nach seinem Sieg im BW-Bank Hallenchampionat nach Hause. Er hatte das Springen in Klasse S\*\*\*\* und damit den Titel des BW-Bank Hallenchampions gewonnen. Zum fünften Mal trug sich Beck, der für den Stall Hanauerland reitet, in die Siegerliste des BW-Bank Hallenchampionats ein: 2000, 2002, 2008 und 2009 sicherte sich Beck diese inoffizielle Landesmeisterschaft. Diesmal musste sich Beck allerdings auf ein „geliehenes Pferd“ verlassen: *Millenium de Roy* gehört Andreas Brünz aus Waldachtal. „Ich habe den zehnjährigen französischen Hengst erst bei drei Turnieren geritten“, erklärte Timo Beck und war umso glücklicher, dass er vor 5.800 Zuschauern im Stechen mit 25.97 Sekunden fehlerfrei der Schnellste war. Zweiter wurde Hans-Dieter Dreher, Rheinfelden, der mit *Constantin* und 26.69 Sekunden ins Ziel kam. Sehr bemerkenswert: Dritter wurde mit Marcel Marschall vom Reitverein Altheim ein 19 Jahre junger Mann, der erst vor kurzem das Goldene Reiterabzeichen (s. PD 8/2010) bekommen hatte. Mit dem erfahrenen *Vacharo* seines Vaters Manfred wurde Marcel Marschall in 26.69 Sekunden Dritter.

Timo Beck zeigte sich mit *Fidji Island* auch im internationalen Eröffnungs-Springen um den Preis der Firma Bardusch von seiner besten Seite. Er kam hier nämlich im Wettbewerb der deutschen Reiter auf den zweiten Platz. Das internationale Zeitspringen um den rentES Speed Master-Preis beendete Timo Beck mit *Askaban* auf Platz vier.

## **„Nürnberger“ Nachwuchsspringen gewann Marcel Wissenbach**

**Balingen/Hüttental/Leonberg/Stuttgart.** Das Nachwuchschampionat der Nürnberger Versicherungsgruppe war beim Stuttgart German Masters in Stuttgart als Stilspringen der Klasse M\* mit Stechen ausgeschrieben. Siegreich war Marcel Wissenbach mit *Louisan* aus Balingen. Katja Volz aus Hüttental sicherte sich Platz zwei mit *Coco* vor Janine Metzger aus Leonberg mit *Qui vivra Uhdi*.

**01. Dezember 2010**

**Seite 10**

## **Die Doppelvoltigierer aus dem Lande zeigten Ihre Klasse**

**Tübingen/Stuttgart.** Weil das internationale Reitturnier Stuttgart German Masters alle Disziplinen im Blick hat, freuen sich die Voltigierfreunde besonders, dass ihre Sportart dort Platz bekommt für gute Vorstellungen. Das motivierte auch die Tübinger Doppelvoltigierer Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein, die mit ihrem Pferd *Cyrano* und Longenführerin Doris Marquart mit 8,409 Punkten den Wettbewerb CVI\*\* Master Class nach zwei Umläufen für sich entscheiden konnten. Platz zwei ging an das Paar aus Österreich (8.290 Punkte). Den dritten Platz sicherten sich mit 7,155 Punkten Nadine Langer aus Aalen und Melanie Nagel aus Zöbingen mit ihrem Pferd *Lucky Lennon* und Longenführer Oliver Petter aus Geislingen.

## **Adrian Schmid gewinnt Klasse S**

**Boll/Hauerz/Rheinfeldten/Stuttgart.** Beim Stuttgarter German Masters sicherte sich Adrian Schmid aus dem südbadischen Boll mit *Faible Lafayette* den Sieg im S-Springen um den Preis der Reitsportfirma Schwenkel. Allerdings reitet Schmid bei internationalen Turnieren für die Schweiz. Zweiter wurde der aus dem oberschwäbischen Hauerz stammende Günter Schmaus mit *Magnum du Chable CH* vor Hans Dieter Dreher aus Rheinfeldten mit *Constantin*.

## **Ludger Beerbaum Dritter für Mannheim**

**Mannheim/Stuttgart.** Bekanntlich startet Ludger Beerbaum aus Riesenbeck für den Reiterverein Mannheim. In diesem Sinne gilt auch sein Erfolg den Mannheimern. Beim internationalen Zeitspringen um den Preis der Firma Peter Hahn wurde er Dritter. Beerbaum hatte hier seine Stute *Gotha* gesattelt. Mit *Chaman* kam Beerbaum im Stechen um den Preis der Firma GEZE auf den zweiten Platz.

**01. Dezember 2010**

**Seite 11**

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Bundeskader Fahren stehen fest**

**Lauchheim/Gingen/Weil der Stadt/Meißenheim/Hinterzarten/Kraichtal.** Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Champions- und Bundeskader der Fahrer (Pferde und Ponys) aller Anspannungsarten benannt. In einen Kader berufen wurden auch Sportler aus Baden-Württemberg:

Im Championskader Vierspanner startet Michael Brauchle aus Lauchheim; im B-Kader Vierspanner fährt der für Gingen startende Max Dangel aus Vechta.

Im Championskader Pony-Vierspanner fährt ein weiterer Sportler aus Lauchheim, nämlich Steffen Brauchle, der Bruder von Michael Brauchle. Dem B-Kader Pony Vierspanner gehören die beiden Baden-Württemberger Dieter Höfs aus Weil der Stadt und Abel Unmüssig aus Hinterzarten an.

Im Championskader Zweispänner fahren Lothar Bachmeier aus Meißenheim sowie Stefan Schottmüller aus Kraichtal.

Im B-Kader Pony-Zweispänner fährt künftig Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt für Deutschlands Farben.

### **Gebrüder Lütke Westhues Plakette: Preisträger aus Baden-Württemberg**

**Ludwigsburg/Edingen/Luizhausen/Freiberg/Eschenbach.** Im Verlauf der 3. FN-Bildungskonferenz in Münster (Westfalen) wurden aus Baden-Württemberg folgende Trainer für besonders gute Noten bei der Trainerprüfung mit der Gebrüder-Lütke-Westhues-Plakette ausgezeichnet: Jutta Gramespacher, Ludwigsburg (Trainer A-Reiten/Leistungssport); Carla Jung-König, Edingen-Neckarhausen, (Trainer C-Reiten/ Leistungssport); Nicole Keller, Luizhausen, (Trainer B-Voltigieren/Leistungssport). Miriam Oesterle, Freiberg, (Trainer B-Reiten/Basissport); Reinhard Römer, Salem, (Trainer B-Westernreiten/Leistungssport) und Sabine Spindler, Eschenbach, (Trainer C-Reiten/Basissport). *Quelle: Übungsleiter 12/2010 -dt-*

**01. Dezember 2010**

**Seite 12**

## **IM STENOGRAMMM**

### **11. Ludwigsburger Pferdetag**

2. Dezember in Möglingen

**Ludwigsburg.** Die diesjährige Fachtagung für Pferdehalter und Pensionspferdehalter findet am 2. Dezember 2010 wie gewohnt in Möglingen, Raiffeisenstraße 2, in den Räumen der Württembergischen Weingärtner-Zentralgenossenschaft (WZG) statt. Beginn um 13 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltet wird der Pferdetag vom Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg und dem Landratsamt (LRA) Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Pferdehaltende Betriebe im Landesbauernverband Baden-Württemberg. Rückfragen bitte an das LRA Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft, Telefon 07141-144 - 4900. -dt-

**Kontakt:** Informationen unter [www.landkreis-ludwigsburg.de](http://www.landkreis-ludwigsburg.de) >Veranstaltungen.

**01. Dezember 2010**

**Seite 13**

## **NACHRICHTEN AUS MARBACH**

### **Europas Staatsgestüte: Das Pferd als Kulturgut steht im Mittelpunkt**

Marbach wird gestärkt

**Brüssel/Stuttgart.** „Sowohl national als auch international steht der Name Marbach im Bereich der Pferdezucht und Pferdehaltung für Qualität und hohe Leistung. Das Haupt- und Landgestüt ist mit seiner rund 500-jährigen Tradition ein besonderes Aushängeschild Baden-Württembergs und ein wichtiger Knotenpunkt im Netzwerk der Vereinigung europäischer Staatsgestüte!“ Das sagte der baden-württembergische Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Rudolf Köberle MdL (CDU), am 10. November 2010 anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Europäisches Kulturgut Pferd - Das kulturelle Erbe der europäischen Staatsgestüte“ in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Brüssel.

Die Arbeit der Staatsgestüte stelle unter Beweis, dass sich ein Festhalten an bewährten und oftmals sehr schönen Traditionen gut mit Fortschritt, Wandel und Weiterentwicklung kombinieren lasse. „In den historischen Uniformen der Gestütsmitarbeiter stecken gut ausgebildete und in vielen Fällen junge Experten. Die oftmals sehr alten und liebevoll restaurierten Kutschen werden von Pferden gezogen, die einer zeitgemäßen und auf höchstem Niveau betriebenen Zucht entstammen“, erklärte Minister Köberle. Die Staatsgestüte in Europa hätten sich der Traditionspflege verschrieben und übernähmen zugleich wichtige Aufgaben der Gegenwart. Neben der eigenen Zuchttätigkeit der Staatsgestüte stünden die Bereiche Bildung und Beratung im Mittelpunkt.

#### **Wir machen Marbach fit für die Zukunft**

„Im Haupt- und Landgestüt Marbach werden in den Jahren 2010 und 2011 rund 7,3 Millionen Euro in sechs Bauvorhaben investiert. Damit machen wir Marbach fit für die Zukunft und stellen seine Weiterentwicklung auf eine sichere Grundlage“, betonte Köberle. Mit den Baumaßnahmen setze die Landesregierung ein starkes Signal für die Stärkung des Haupt- und Landgestüts Marbach. Baden-Württemberg sichert damit Marbach langfristig und nachhaltig als Zentrum der überregionalen Aus- und Weiterbildung für die Berufe in der Pferdewirtschaft.

**Kontakt:** [www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)  
[www.europeanstatestuds.org](http://www.europeanstatestuds.org) .

[www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

**01. Dezember 2010**

**Seite 14**

## **PFERDEZUCHT**

### **11. Ludwigsburger Pferdetag**

2. Dezember 2010

**Ludwigsburg.** Zum 11. Ludwigsburger Pferdetag am Donnerstag, 2. Dezember 2010, laden ein: das Regierungspräsidium Stuttgart, Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg, das Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Pferdehaltende landwirtschaftliche Betriebe im Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V. Veranstaltungsort ist die Württembergische Weingärtner-Zentralgenossenschaft eG (WZG), Raiffeisenstraße 2 in 71696 Möglingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Das Programm beginnt um 13.00 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Kurt Mezger, Abteilungsleiter im Regierungspräsidium Stuttgart zum Thema: *Doping und verbotene Medikation im Pferdesport - Kontrollen und Fälle aus der Praxis*. Dr. Peter Witzmann aus Leinfelden-Echterdingen spricht zum Thema: *Doping im Pferdesport unter Fütterungsaspekten. Welche Qualitätssicherung kann der Betrieb leisten?* Prof. Dr. Dirk Winter von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen, referiert über *Emissionen bei der Pferdehaltung*. Dipl.-Ing. (FH) Diethelm Stotz vom Regierungspräsidium Tübingen erläutert die *Kennzeichnung von Equiden - praktische Umsetzung* beim LKV Baden-Württemberg.

**Kontakt:** LRA Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft, Tel.: 07141/144-4900

### **Ilsfeld: Nikolaus-Verkaufstag für Pferde**

5. Dezember 2010

**Ilsfeld.** Suchen Sie ein Pferd? So lautet das Motto des Ilsfelder Nikolaus-Verkaufstages am Sonntag, 5. Dezember 2010. Veranstalter ist der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V. Der Veranstalter erklärt: „Wir präsentieren Ihnen ab 13 Uhr ca. 25 Reitpferde unter dem Sattel oder an der Hand. Die Kollektion erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbandes oder im Internet.“

**Kontakt:** Roland Metz, Tel. 07385-96902-11, 0171-4364651, Fax 07385-96902-20,  
[roland.metz@pzv.bwl.de](mailto:roland.metz@pzv.bwl.de)

**01. Dezember 2010**

**Seite 15**

## **WANDERN ZU PFERDE**

### **NRW bewilligt 2,3 Mio. Euro für Pferderegion Münsterland**

**Münster** (fn-press). Die Pferderegion Münsterland erhält vom Land Nordrhein-Westfalen 2,3 Millionen Euro für ihr Projekt „*SchRitt für SchRitt Parklandschaft erleben: Netzwerke ausbauen – Wertschöpfung heben*“. „Wir freuen uns sehr, dass das gelungen ist“, sagte Gerlinde Hoffmann, Warendorf, Leiterin der Abteilung Pferdehaltung und Umwelt in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die FN als Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht mit Sitz im westfälischen Warendorf unterstützt zusammen mit dem Pferdesportverband Westfalen, mit den regionalen Kreisreitverbänden, Reitvereinen und Pferdebetrieben den Ausbau der Pferderegion Münsterland.

#### **1000 Kilometer Reitwege**

Ein Großteil der 2,3 Millionen Euro werden in die Verwirklichung eines knapp 1.000 Kilometer langen münsterlandweiten Reitwegenetzes fließen, das in den nächsten drei Jahren von den Niederlanden über das Emsland bis in den Kreis Recklinghausen reichen soll. Außerdem wird die bessere Vernetzung von Betrieben, Gastronomie und Kultureinrichtungen gefördert sowie das Angebot von Schulungen im Qualitätsmanagement für Tourismusbetriebe weiter ausgebaut.

Getragen wird das Projekt vom Münsterland e.V., einem Verein zur Förderung des Münsterlandes: Zusammen mit den Kreisen Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf und der Stadt Münster ist das der Münsterland e.V. Neben einer noch stärkeren Profilierung des Münsterlandes als die Pferderegion Deutschlands erhoffen sich die Initiatoren weiter steigende Umsätze im Tourismusbereich und somit auch positive Auswirkungen für den Arbeitsmarkt in der Region. Ende Oktober überbrachte NRW-Wirtschaftsminister Harry Kurt Voigtsberger, Düsseldorf, dem Münsterland e.V. als Träger persönlich die frohe Botschaft und die Bewilligungsbescheide für die im Rahmen des Wettbewerbes „Erlebnis.NRW“ eingereichten Projektförderanträge. „Das Projekt ist auf jeden Fall schon jetzt ein Gewinn für alle Pferdefreunde im Münsterland“, sagte Gerlinde Hoffmann.

*Bo*

## **REZENSIONS-TIPPS**

### **Mein Pferdebuch**

**Warendorf.** **Isabelle von Neumann-Cosel** ist eine erfolgreiche und bekannte Autorin, Spezialgebiet "Pferde". Sie ist Journalistin, FN-Ausbilderin und Turnierrichterin und hat einmal mehr an die Kinder gedacht, die sie zum Pferd bringen will. Diesmal gilt ihr neuestes Werk den Kleinsten und Jüngsten unter den Pferdefreunden. Mit anschaulichen Bildern von Theora Krummel lässt sie die jungen Leser von Pferden träumen. „Mein Pferdebuch“ lautet der Titel. Isabelle von Neumann-Cosel versteht es, durch ihre langjährige Erfahrung mit Reitschülern, den jüngsten Lesern Lust auf Pferde zu bereiten. Das Bilderbuch lässt die Kinder eine Entdeckungsreise durch die Welt der Pferde erleben und schildert die Besonderheiten dieser von vielen Menschen so sehr geliebten Tiere. Die Zielgruppe sind Kinder von zwei bis sechs Jahren. Erschienen ist das Büchlein im FN-Verlag Warendorf, umfasst 48 farbig illustrierte Seiten im Format 210x210 mm, gebunden. Es kostet 9,90 Euro und ist unter ISBN 978-3-88542-493-2 im Handel zu bestellen.

### **Richtig Reiten – eine Herausforderung**

**Warendorf.** **Michael Putz** gehört zu den Autoren in Deutschland, die sich einen großen Namen als Reitausbilder gemacht haben und sehr stark in der Reiterszene verwurzelt sind. Immer wieder tritt er mit viel beachteten Lehrbüchern an die Öffentlichkeit. Sein jüngstes Werk stellt der frühere Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster/Westfalen unter den Titel „Richtig Reiten – eine Herausforderung“. Darin setzt er seine theoretische Arbeit seines in vierter Auflage erschienenen Buches „Reiten mit Verstand und Gefühl“ fort.

Michael Putz, der als selbständiger Reitlehrer arbeitet und fast ausschließlich Einzelunterricht gibt, betont, dass harmonisches Reiten ein anspruchsvolles Vorhaben ist. Reiten sei eine Herausforderung, von der man nicht lassen könne, hat man einmal damit begonnen. In 31 Kapiteln nimmt sich Putz die einzelnen Schwerpunkte des Reitens vor, das eigentlich – so sagt er gleich zu Beginn – im Kopf anfängt. Sitz und Losgelassenheit sowie das Gleichgewicht aus der Bewegung gehören zusammen, sagt Putz. Aber ohne den richtigen, den passenden Sattel für Reiter *und* Pferd gelingt gutes Reiten nicht. So schildert er zum Beispiel im Abschnitt „Die gute Hand“ die Wirkungen von Reiterhand und Zügel. Selbstverständlich greift er in einem eigenen Kapitel die „Skala der Ausbildung“ auf und erläutert diese sehr detailliert. Die klassische Schule wird einmal mehr deutlich. Und so findet der aufmerksame



**01. Dezember 2010**

**Seite 17**

Leser eine Fülle von wichtigen Hilfen, die es umzusetzen gilt. Am Schluss sammelt Michael Putz einige seiner Merksätze, zum Beispiel diesen: „Pferd und Reiter müssen als ein System betrachtet werden. Deshalb muss jeder Ausbilder und Trainer sein Auge in gleichem Maße für die Bewegungsabläufe und Befindlichkeiten des Pferdes *und* des Reiters schulen.“

Das Buch „Richtig Reiten – eine Herausforderung“ hat 256 Seiten und ist nicht nur anschaulich mit passenden Grafiken sondern auch mit vielen Fotos aus der Reiterei versehen. Diese sind sehr sorgfältig zu den jeweiligen Abschnitten und Kapiteln ausgesucht. Man erkennt die Handschrift des erfahrenen Dressurausbilders, der auch Mitautor der Richtlinien Band 1 und 2 und Autor für Fachzeitschriften ist. Zudem ist er Sachverständiger für Gutachten. Sein Buch ist im Format 190x250 mm, gebunden, im FN-Verlag Warendorf erschienen und kostet 24,80 Euro. Unter ISBN 978-3-88542-749-0 ist es im Buchhandel erhältlich.

### **Einfach gutes Reiten – eine DVD macht die Reitlehre anschaulich**

**Warendorf.** Susanne Miesner gehört zu den bekanntesten ihrer Zunft: Sie ist nicht nur Pferdewirtschaftsmeisterin sondern auch exzellente Ausbilderin von Reitern und Pferden. Sie bewegt sich seit 30 Jahren auch auf internationalem Parkett und gibt deshalb ihren großen Erfahrungsschatz weiter. Sie ist Trägerin der Stensbeck-Plakette und gehört seit 15 Jahren dem Prüfungsausschuss für Berufsreiter an. Diesmal hat sie eine DVD herausgebracht mit dem Titel „Einfach gutes Reiten“. Die klassische Lehre ist ihr dabei als Grundlage wichtig. Ihr Ziel ist, zur Harmonie zwischen Reiter und Pferd beizutragen. Gleichgewicht, Sitz des Reiters sowie eine altersgerechte Anforderung an Reiter und Pferd machen den guten Reitlehrer bzw. den guten Unterricht aus. Der Film „Einfach gutes Reiten“ wendet sich an Ausbilder, Richter und fortgeschrittene Reiter. Der FN-Verlag ergänzt mit der DVD seine umfangreiche Bibliothek über die Ausbildung von Pferden und Reitern. Die DVD ist 2010 erschienen, dauert 45 Minuten, kann in deutscher und englischer Sprache abgespielt werden und kostet 29.80 €; ISBN 978-88542-850-3.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Dezember 2010**

**Seite 18**

**TV - SERVICE PFERDESORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Mittwoch	01. Dez.	16.50 h	ARTE	Dokumentation: "Das Geheimnis der Pferdesprache"
	01. Dez.	21.40 h	Eurosport	Springen: Audi Equestrian Masters 2010 Brüssel
		22.40 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	04. Dez.	22.00 h	Eurosport	LIVE: Springreiten: Salon du Cheval 2010 in Par Vilepinte
Sonntag	05. Dez.	15.45 h	Eurosport	LIVE: Springreiten: Salon du Cheval 2010 in Par Vilepinte
Mittwoch	08. Dez.	09.00 h	ARTE	Dokumentation: "Das Geheimnis der Pferdesprache"
		19.25 h	Eurosport	Polo: Tortugas Country Club Open 2010 in Buenos Aires
		20.25 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	15. Dez.	18.55 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2010/11 in Genf
		19.55 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		21.00 h	Eurosport	LIVE: Pferdesport: The London International Horse Show 2010
Donnersta	16. Dez.	22.00 h	Eurosport	LIVE: Pferdesport: The London International Horse Show 2010
Samstag	18. Dez.	21.00 h	Eurosport	Pferdesport: The London International Horse Show
		22.00 h	Eurosport	LIVE: Pferdesport: The London International Horse Show 2010
Sonntag	19. Dez.	21.00 h	Eurosport	Pferdesport: The London International Horse Show
		22.00 h	Eurosport	LIVE: Pferdesport: The London International Horse Show 2010
Montag	20. Dez.	22.30 h	Eurosport	LIVE: Pferdesport: The London International Horse Show 2010
Mittwoch	22. Dez.	21.20 h	Eurosport	Springreiten: 10. FEI Top 10 Finale 2010 in Genf
		22.20 h	Eurosport	Polo: 117. Argentine Open 2010 in Buenos Aires
		23.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

Weitere TV-Tipps: [www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

**01. Dezember 2010**

**Seite 19**

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Prinzessin Haya Bint Al Hussein als FEI-Präsidentin wiedergewählt**

**Taipeh** (fn-press). Die jordanische Prinzessin Haya Bint Al Hussein bleibt Präsidentin der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI). Im Rahmen der FEI-Jahrestagungen in Taipeh wurde sie mit einer überwältigenden Mehrheit bereits im ersten Wahlgang wieder gewählt. Auf Prinzessin Haya entfielen 90 von 124 Stimmen.

Ebenfalls zur Wahl stellten sich der bisherige Vizepräsident Sven Holmberg aus Schweden, der 23 Stimmen erhielt, und der Niederländer Henk Rottinghuis, der nur auf elf Stimmen kam. Prinzessin Haya hatte 2006 als 13. Präsidentin das Amt von Ihrer Königlichen Hoheit Dona Pilar de Borbon (Spanien) übernommen, die zwölf Jahre die FEI als Präsidentin führte. Als erster Vizepräsident wurde der Brite John McEwen gewählt, neuer zweiter Vizepräsident ist der Argentinier Pablo Mayorga. „Ich verspreche, diesen Verband zu einen. Ich verspreche, für die nationalen Verbände zu arbeiten“, sagte die FEI-Präsidentin nach der Wiederwahl.

„Wir haben Prinzessin Haya stets zugesagt, dass sie im Fall Ihrer Wahl mit unserer vollen Unterstützung rechnen kann. Ich bin optimistisch, dass die Irritationen der Vergangenheit vollständig ausgeräumt sind und wir nun gemeinsam die Chancen für unseren Sport nutzen werden. Den beiden Vizepräsidenten Sven Holmberg und Chris Hodson (Neuseeland) danken wir für ihr großes und jahrzehntelanges Engagement“, sagte Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Darüber hinaus wurde Dr. Hanfried Haring aus Sassenberg, Präsident des Europäischen Pferdesportverbandes (EEF), als Vorsitzender der Regionalgruppe II (Europa) wieder gewählt. Der Brasilianer Mauricio Manfredi übernahm den Vorsitz der Regionalgruppe VI (Südamerika) von Pablo Mayorga, der jetzt neuer FEI-Vizepräsident ist. Der Brite John McEwen wurde zudem als Vorsitzender des FEI-Veterinär-Komitees wieder gewählt.

## **Deutschlands erster Professor für Pferdewirtschaft heißt Dr. Dirk Winter**

**Nürtingen.** Die *Nürtinger Zeitung* sowie die *Stuttgarter Zeitung* meldeten Anfang November, dass es in Nürtingen Deutschlands ersten Professor für Pferdewirtschaft gibt. Seit dem Wintersemester 2010 lehrt Professor Dr. Dirk Winter über Pferdewirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen. Der Studiengang Pferdewirtschaft mit Bachelor-Abschluss wurde in Nürtingen vor zwei Jahren eingerichtet. Der Arbeitsmarkt rund ums Pferd ist durchaus verlockend und viel versprechend, denn hier werden nicht nur gut fünf Milliarden Euro pro Jahr umgesetzt. Es gibt zudem 10 000 Unternehmen mit rund 200 000 Arbeitsplätzen. Auf die 35 Studienplätze hatten sich zum Wintersemester 2009/2010 rund 300 Studenten beworben, fast ausschließlich Frauen. Im laufenden Semester gibt es 57 Studierende, darunter vier Männer.

Die *Nürtinger Zeitung* schreibt über Professor Winter: „Der Pferdewirtschaftsprofessor kennt die facettenreiche Pferdeszene aus verschiedenen Blickwinkeln. Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Pferdezucht in der Lüneburger Heide spielten Pferde bereits frühzeitig eine entscheidende Rolle für ihn. Seine landwirtschaftliche Ausbildung war eng mit der Zucht junger Pferde verknüpft. Sein Studium der Landwirtschaft absolvierte er an der Georg-August-Universität in Göttingen und an der Massey University of Palmerston North, Neuseeland. Anschließend promovierte Winter am Institut für Tierzucht und Haustiergenetik in Göttingen. Nach seiner wissenschaftlichen Karriere wechselte er zum größten privaten Futtermittelunternehmen in Deutschland. Dort war er 15 Jahre in verschiedenen Positionen, unter anderem als Produktmanager, wissenschaftlicher Leiter und Verkaufsleiter tätig. Als aktiver Reiter und Teilnehmer an Prüfungen bis zur schweren Klasse kennt er auch die sportlichen Aspekte der Pferdeszene... Die Attraktivität des Studienganges sieht Winter vor allem in den Studieninhalten und den guten Berufsaussichten.“

Das Studium in Nürtingen dauert sieben Semester und vermittelt umfassendes Wissen über die Pferdezucht, Pferdefütterung und Gesundheit. Betriebswirtschaft, Reiten als Breitensport und Leistungssport ergänzen das Studium, das durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach bereichert wird. Künftig soll an der internationalen Ausrichtung des Studiengangs „gefeilt werden“. Der Ausbau des Studiengangs soll fortschreiten und bereits 2011/2012 eine zweite Professur bekommen, schreibt die *Nürtinger Zeitung*.

**01. Dezember 2010**

**Seite 21**

## **LINKS ZUM INTERNET**

### **Immer gut informiert mit dem FN-App**

**Warendorf** (fn-press). Das neue FN-App für das iPhone informiert kostenlos rund um den Pferdesport. Wer ist Weltmeister geworden? Wann überträgt das Fernsehen Reitsport? Ist mein Futter frei von Dopingsubstanzen? Wer beim Verband kann mir eigentlich helfen? Dieses App bietet Kontaktdaten und News aus der FN-Zentrale in Warendorf genauso wie die Berichterstattung direkt von den Championaten und Turnieren in Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Reiten mit Behinderung. Außerdem kann mit einer Suchmaschine überprüft werden, ob die Inhaltsstoffe im Futter entsprechend der neuen Anti-Doping und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) erlaubt sind. Im nächsten Update wird das App außerdem um einen Turnierkalender erweitert. Damit kann gezielt nach Turnieren gesucht werden oder man schaut nach, welche Turniere in der Umgebung stattfinden.

Das FN-App kann kostenlos im Apple App-Store unter [www.itunes.de](http://www.itunes.de) heruntergeladen werden.

**01. Dezember 2010**

**Seite 22**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM:**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.